

Benediktinerplatz 10,  
9020 Klagenfurt  
Tel und Fax 0463 54 3 44  
E - Mail: [aktion.leben@aon.at](mailto:aktion.leben@aon.at)  
[www.aktionleben-kaernten.at](http://www.aktionleben-kaernten.at)  
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar



### Was ist ein Kind?

Es ist Liebe,  
die Gestalt angenommen hat.  
Es ist Glück,  
das den Atem nimmt.  
Es ist Zärtlichkeit,  
für die es keine Worte gibt.  
Es ist Gewissheit,  
das Wertvollste dieser Erde  
in Händen zu halten.  
Es ist eine kleine Hand,  
die zurück führt in eine Welt,  
die wir längst vergessen haben.

*Verfasser unbekannt*



2015/03 P. b. b

#### Impressum

Herausgeber: Verein aktion leben kärnten  
Vorsitzende: Viola Puschatz  
Redaktion: Gunhild Weiss, Erika Brauner  
Adresse: 9020 Klagenfurt, Benediktinerplatz 10  
Telefon: 0463 54 3 44  
Fax: 0463 54 3 44  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do : 8.00 – 11.30  
Spendenkonto: RBB Klagenfurt Konto Nr. 38 8 36, BLZ 39358  
E-Mail: [aktion.leben@aon.at](mailto:aktion.leben@aon.at)  
Website: [www.aktionleben-kaernten.at](http://www.aktionleben-kaernten.at)

Informationszeitung  
Der aktion leben kärnten  
Erscheint vierteljährlich

Der Verein aktion leben kärnten  
finanziert seine Tätigkeit aus privaten  
Spenden und Subventionen.  
Der Verein ist weder parteilich noch  
Konfessionell gebunden.

SPENDENKONTO  
RBB Klagenfurt  
Konto Nr. 38 8 36, BLZ 39358

P.b.b. 02Z032677M  
Erscheinungsort Klagenfurt  
Verlagspostamt Klagenfurt



Katholische Kirche Kärnten

Klagenfurt. Die Landeshauptstadt

Liebe Freundinnen und Freunde der aktion leben kärnten, sehr geehrte Damen und Herren!

Als Kind fand ich es so traurig, dass das Jesuskind in einem Stall zur Welt kommen musste, weil die Menschen der hochschwangeren Maria keine Herberge geben wollten und malte mir aus, dass es heute sicher doch ganz anders wäre.

Ist es das? Ganz anders? Mehr denn je ist nun Herberge geben ein Thema, für Jene, die vor Terror und Krieg und unsäglichem Leid flüchten. Wir spüren das auch in der aktion leben kärnten, dass vermehrt Frauen mit dieser bitteren Erfahrung zu uns kommen, und von uns mit Baby-Kleidung aber auch mit Willkommen-heißen und Angenommen-werden „versorgt“ werden.

Viele Menschen in Österreich tun es uns gleich, eine Woge der Hilfsbereitschaft war und ist zu spüren, oftmals divergierend zu den harten und eiskalten Ansichten einschlägiger politischer Richtungen.

Der von mir sehr geschätzte Kärntner Maler Manfred Bockelmann appellierte bei der Kärnten Premiere seines zutiefst berührenden Filmes „Zeichnen gegen das Vergessen“ für eine vorurteilsfreie Begegnung mit dem anderen, auch wenn dieser auf den ersten Blick noch so fremd und bedrohlich wirken würde.

Lassen wir doch die Vor – Urteile weg und geben den Menschen Hilfe ohne zu werten oder zu urteilen. Wir handhaben das in der aktion leben schon seit jeher: Hilfesuchenden vorurteils- und wertungsfrei zu begegnen. Als Menschen anderen Menschen Hilfe und Herberge zu geben, mit ihnen zu teilen, ist für mich eine tiefe Bedeutung der Weihnacht. Und auf Frieden auf Erden hoffen!

Danke für Ihre Spenden, wir brauchen sie dringender denn je.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent!

Herzlichst

*Viola Puschautz*  
*Vorsitzende aktion leben kärnten*



Jeden Donnerstag ist unser Lager geöffnet. Spätestens ab neun Uhr stauen sich Kinderwagen, werden die Kleinen bewundert, wie sie schon wieder gewachsen sind und im Gespräch mit der Beraterin ist immer Gelegenheit, Sorgen und Nöte loszuwerden. Unser Vielsachenlager ist sehr begehrt und wird dringend gebraucht. Baby- und Kleinkindkleidung, Kinderwagen, Gitterbetten,

Badetücher- und Wannen, uvm. rund ums Baby und Kleinkind geben wir nach Bedarf kostenlos an die Mütter und Väter weiter.

Letzten Donnerstag war wieder viel los. Die Tage werden kälter, und die Kinder brauchen warme Sachen. Der kleine Sammy ist eineinhalb Jahre alt und stapft mir entgegen. Ganz kurze, braune Locken, eine süße Stupsnase und darauf eine Mini-Brille mit runden Gläsern und blauer Fassung. Nur eines stört den entzückenden Anblick. An den Füßen schlabbern viel zu große Schuhe – 3 Nummern zu groß. Darum fällt es ihm auch schwer, zu gehen ohne zu stürzen.

Im Beratungsgespräch mit der Mutter erwähne ich, dass wir auch Schuhe und Stiefel haben – darüber freut sie sich sehr und sagt:

„Die Kinderschuhe sind so teuer, und jetzt kann ich sie geschenkt bekommen...“

Wie hilfreich ist doch unser Vielsachenlager. Ein großes Danke allen, die uns immer wieder mit all diesen schönen Sachen beschenken, die wir wieder weiter geben können. Sie bereiten viel Freude, Kindern und Müttern. Immer wieder besonders begehrt sind die schönen Spielsachen zur Freude der Kinder. Denn diese sind Luxus und meist kaum leistbar.

Vielen Dank dafür!

Aber .... Bitte weitersagen ..... wir benötigen dringend Nachschub von allem. Besonders Winterkleidung bis Gr.110, Babybekleidung ab Gr. 56, Spielsachen, Kinderbücher ! Danke!

*Erika Brauner*



Meine ehrenamtliche Tätigkeit bei aktion leben übe ich nun seit 5 Jahren aus. Für mich war und ist es ein großes Bedürfnis, den christlichen Gedanken der „Nächstenliebe“ zu leben, diese Möglichkeit habe ich hier im „Vielsachenlager“ gefunden.

Es ist einfach herzerwärmend zu sehen, wenn bedürftige Frauen und Kinder hier im Lager fündig werden, aber auch, dass es immer wieder Menschen gibt, die uns mit Sachspenden unterstützen.

Was gibt es Schöneres, als in strahlende Kinderaugen zu sehen, wenn Spielzeug gefunden wird oder passendes Gewand.

Groß ist auch die Freude bei den Müttern, die einen Kinderwagen, ein Gitterbett oder anderes Brauchbares finden, das sie sich so nicht hätten leisten können! Die Nachfrage und der Bedarf wurden in den letzten Jahren immer größer. So kommen Menschen aus dem In und Ausland mit unterschiedlichen Mentalitäten, Sprachen und Bedürfnissen, oft ist es richtig chaotisch und eine Herausforderung, der ich mich immer wieder gerne stelle, weil es schön ist zu beobachten, dass wir uns trotz unterschiedlicher Sprachen von Herz zu Herz verstehen!

Gabi H.



## Von Engeln und Sternen der Hoffnung ist zu lesen, es weihnachtet wieder und viel Hoffnung knüpft sich an diese Zeit.

Wir spüren das immer wieder ganz besonders in diesen Tagen:

- Ein Anruf, ich bin gerade mit Freunden in Italien, 5mal dieselbe Nummer sehe ich am Handy. Das muss dringend sein! Eine verzweifelte Stimme kommt mir entgegen, kaum dass sie sprechen kann. „Ist das die Notrufnummer“, fragt sie? Langsam verstehe ich den Zusammenhang. Lisa ist von ihrem Freund aus der gemeinsamen Wohnung hinausgeworfen worden, er will sie und das Baby nicht mehr. Lisa weiß nicht, was sie machen soll, sie ist verzweifelt? Wir sprechen lange. Sie könnte einige Tage bei einer Freundin wohnen, bis es eine brauchbare Lösung geben kann. Damit gibt es ein bissl Zeit um zu planen. Lisa ist sichtlich erleichtert, sie ist nicht mehr allein in ihrer Not und spürt, dass sie und ihr Baby mit unserer Unterstützung einen Weg finden werden und einen Ort der Geborgenheit.
- Frau A. ist schwanger und hat ganz große Ängste vor der Geburt, die Angst ist größer als die Freude auf das Baby. In der Bindungsanalyse finden Mutter und Baby ganz langsam zusammen, es entsteht ein besonderer Raum, in dem die beiden sich finden und austauschen. Ganz langsam wächst das Vertrauen. Gut, dass noch viel Zeit bis zur Geburt bleibt.
- Die beiden Mädchen von Frau N. brauchen sehr viel Unterstützung. Beide Mädchen benötigen besondere Förderung. Wie soll das Frau N. als alleinerziehende Mutter leisten, sie muss arbeiten und gleichzeitig sehr viel Zeit für ihre Kinder haben. Ich kann ihr die Belastung nicht abnehmen, aber ich kann Zeit schenken, ihr zuhören und sie hin und wieder unterstützen.





- Weihnachten wird für viele Mütter wieder eine Zeit sein, in der sie ihren Kindern so gerne Wünsche erfüllen möchten, aber es reicht nur für das Notwendige, aber sicher nicht mehr. So kleine Kinder verstehen das schon gar nicht, wenn das Geld gerade für die Miete und das Lebensnotwendige reicht.

Wir möchten da gerne ein wenig Engel im Hintergrund sein. Aber das können wir nur, wenn auch wir Hilfe bekommen.

Bitte lassen sie uns nicht alleine. Ich danke Ihnen aus ganzem Herzen !

Wir konnten immer wieder mit Ihrer Unterstützung rechnen, wenn wir selbst oft nicht wussten, wie es weitergehen soll. Sie haben uns immer wieder unterstützt, bitte tun Sie es weiterhin, die Mütter rechnen mit unserer Hilfe.

### Dürfen wir mit Ihrer Hilfe rechnen?

Eine, trotz aller Hektik, besinnliche Adventzeit wünsche ich Ihnen von Herzen.

*Gunhild Weiss*



Seit einigen Jahren stehen der aktion leben kärnten zwei hilfreiche „Engel“ jeden Donnerstag zur Seite. Wir könnten uns nicht mehr vorstellen, wie es ohne diese beiden wunderbaren Menschen wäre. Wie beide Hannelore und Gabi ihre Tätigkeit sehen, berichten sie jetzt:

Seit ca. 4 Jahren bin ich nun bei aktion leben ehrenamtlich tätig. Meine Aufgabe ist die Administration bzw. helfe ich überall da, wo meine Unterstützung gebraucht wird (Botengänge, fallweise Vertretung im Vielsachenlager, Packerln vorbereiten uvm.).

Mir war am Anfang dieser Tätigkeit gar nicht bewusst, wie viele Menschen, vorwiegend Frauen, Rat und Hilfe suchen.

Ich schätze diese Arbeit und Institution deshalb so sehr, weil hier wirklich unmittelbar und effizient unterstützt wird! Ob bei Beratungen, Versorgung vom Baby bis zum 3.Lebensjahr, Hilfestellung bei Ämtern oder finanzielle Unterstützung, wenn das Geld nicht mehr reicht um notwendige Lebensmittel zu kaufen, alle im Team sind bemüht sofort zu helfen.



Es freut mich immer wieder und bestärkt mich in meinem Tun, wenn ich sehe, wie die Hilfesuchenden wieder Mut und Hoffnung schöpfen.

*Hannelore G.*



### Schenken auch Sie einen Stern der guten Hoffnung

Als Kind wird Gott in dieser Welt geboren, und ein Stern erzählt von seiner Ankunft. Ein Hoffnungszeichen am Himmel, das Hirten und Weise zum Stall finden lässt, um das Jesus Kind willkommen zu heißen. Auch heute 2015 kündigen sich Kinder an. Auch 2015 gibt es schwangere Frauen in Not und auf Herbergssuche. Sie sehnen sich nach jemandem, der mitgeht. Nach Geborgenheit und Hoffnung für sich und ihr Baby. Sie kommen zu uns, in die Schwangeren-Beratungsstelle. Durch einfühlsame Beratung schwangerer Frauen und vielfältiger Hilfsangebote wollen wir Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen.

Ohne die finanzielle und ideelle Hilfe von vielen guten Hirten und Engeln wäre dies nicht machbar.

Darum bitten wir Sie herzlich:

**Bitte helfen Sie uns dabei, die Zeit der Erwartung und Ankunft des Kindes für Mütter und Väter zu einer lichtvollen Zeit zu machen, dass auch ihnen ein heller Stern vorangeht:**

Bestellen Sie kostenlos bei aktion leben kärnten „Sterne der guten Hoffnung“  
**Je Stern Mindestspende 1€, auf ihren Stern den Namen draufschreiben. In der Pfarre, in ihrer Familie, in Ihrer Firma für ein Kind, eine Mutter Licht und Freude schenken. Wir verraten gerne noch mehr! Rufen Sie uns an, Danke!**

*Von Herzen wünschen wir Ihnen eine schöne Adventzeit und bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung!*



### **Streiflichter aus dem Praktikum!**

Seit 9 Monaten bin ich als Praktikantin bei Aktion Leben tätig und durfte so einen Einblick in die wertvolle Arbeit dieser Institution gewinnen.

Es bewegt und berührt mich immer wieder sehr, wie viele Frauen die Unterstützung von Aktion Leben suchen und auch in Anspruch nehmen.

Es sind Frauen die in einer großen Not sind, weil sie ein Kind erwarten, ein geborgenes Umfeld bräuchten und in vielen Fällen alleine und ohne Unterstützung sind.

Frauen, die nicht wissen: "Wie werde ich nach der Geburt all die Herausforderungen meistern?"

Frauen, die sich emotional alleine gelassen fühlen, und die sich danach sehnen, gehört und wahrgenommen zu werden.



Frauen, die unendlich dankbar sind, über die Möglichkeit im „Vielsachenlager“ für ihre Babys und Kleinkinder das zu finden, was gerade NOT-WENDIG ist, weil die Lebenserhaltungskosten so hoch sind und kein Geld mehr vorhanden ist.

Aber es kommen auch Frauen in die Beratungsstelle, die all diese Hürden gemeistert haben mit Hilfe von Aktion leben, die einfach nur mal vorbeischauen um „Hallo“ zu sagen und dankbar sind, für all die Unterstützung die sie in der Vergangenheit erhalten haben.

Erwähnenswert sind für mich auch all die Helfer bei Aktion Leben. Die Menschen in der Institution aber auch all jene Menschen die vorbeikommen und Aktion Leben mit Geld oder Sachspenden unterstützen- ohne diese Menschen wäre all das nicht möglich!

*Marion Wallner*